



Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft

**BÖLN**

Bundesprogramm Ökologischer Landbau  
und andere Formen nachhaltiger  
Landwirtschaft

## Ein Netzwerk von mehr als 240 Biohöfen

Von Apfelanbau über Rosenzucht bis Ziegenhof – in Deutschland wirtschaften mehr als 23.000 Betriebe nach ökologischen Richtlinien. Aus dieser Vielfalt hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft über 240 Biohöfe zu Demonstrationsbetrieben ernannt. Diese Biobetriebe öffnen ihre Türen für alle Interessierten sowie die Presse und zeigen, wie moderner Ökolandbau in der Praxis funktioniert.

Das Angebot richtet sich an Fachleute genauso wie an Vereine oder Schulklassen. Die Biohöfe bieten in der Regel Hof- und Feldführungen und führen auch Veranstaltungen zu speziellen Fragestellungen durch. Eine Koordinationsstelle unterstützt Besuchergruppen bei der Betriebsauswahl, informiert über die Schwerpunkte der Höfe und berät die Presse bei Recherchen und Anfragen.

### Weitere Informationen:

[www.demonstrationsbetriebe.de](http://www.demonstrationsbetriebe.de)  
[www.bio-live-erleben.de](http://www.bio-live-erleben.de)

### Zentraler Kontakt zum Netzwerk

Koordinationsstelle Demonstrationsbetriebe  
c/o m&p: public relations GmbH  
Joseph-Schumpeter-Allee 23, 53227 Bonn  
[info@demonstrationsbetriebe.de](mailto:info@demonstrationsbetriebe.de)

## BÖLN Das Bundesprogramm

Das Netzwerk der Demonstrationsbetriebe ist ein Projekt des Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN). Dieses Programm ist ein wesentlicher Baustein des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft zur Unterstützung der ökologischen und nachhaltigen Landwirtschaft.

Ziel des BÖLN ist es, die Rahmenbedingungen für die ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft und andere Formen nachhaltiger Landbewirtschaftung in Deutschland zu verbessern und die Voraussetzungen für ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu erzielen.

### Weitere Informationen:

[www.bundesprogramm.de](http://www.bundesprogramm.de)  
[www.oekolandbau.de](http://www.oekolandbau.de)

**BÖLN**

Bundesprogramm Ökologischer Landbau  
und andere Formen nachhaltiger  
Landwirtschaft



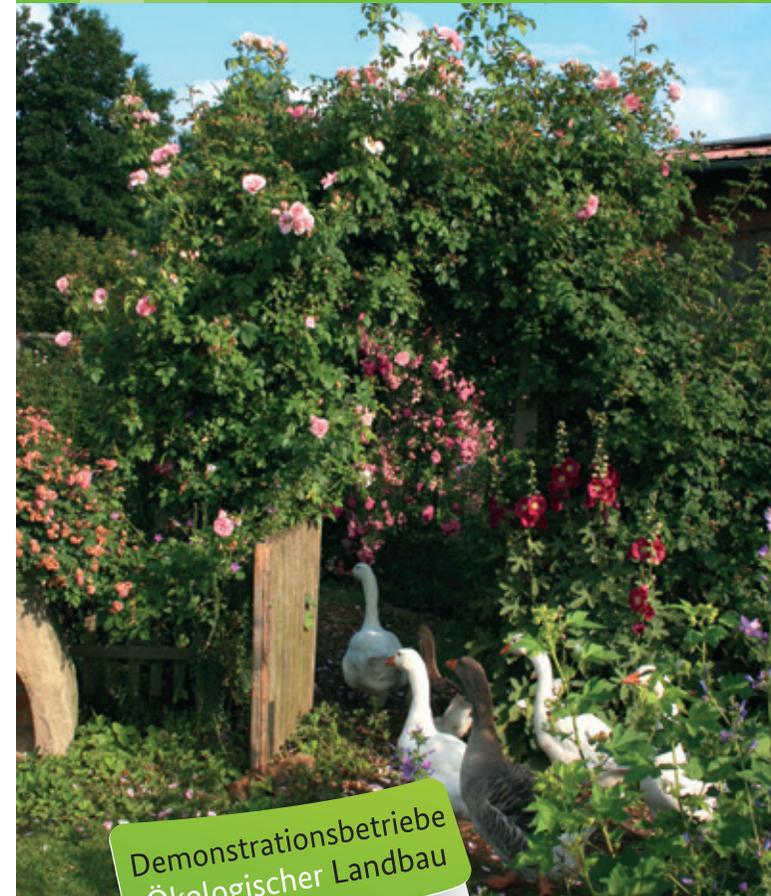
225

### Herausgeber:

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung  
Geschäftsstelle BÖLN  
Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn  
[boeln@ble.de](mailto:boeln@ble.de), [www.ble.de](http://www.ble.de)  
© BLE April 2019

## Bioland Rosenschule Ruf

Biohof im bundesweiten Netzwerk  
Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau



Demonstrationsbetriebe  
Ökologischer Landbau

„Wir kultivieren die Königin der Blumen im Einklang mit der Natur und schützen dadurch unsere Umwelt. Unsere Rosen sind nicht nur Zierpflanzen, sondern auch Quelle kulinarischer Genüsse.“



## Bioland Rosenschule Ruf

Der Familienbetrieb Ruf wurde 1930 gegründet und bereits in dritter Generation werden von Werner und Sabine Ruf Rosen angebaut. Im Mai 1994 erfolgte die Umstellung zum Bioland-Betrieb, um den Pestizideinsatz im Rosenanbau für Mensch und Umwelt zu beenden.

Heute wachsen auf den fünf Hektar der Rosenschule Ruf jährlich 30.000 Biorosen heran, von denen 15.000 in Töpfen weiterkultiviert werden. Dazu kommen 3.000 Rosenstämme. Ein extra angelegtes Rosenfeld liefert pro Jahr mehrere tausend Kilogramm Blüten aus kontrolliert biologischem Anbau für die kulinarische Verarbeitung. Hieraus werden z. B. Rosenmarmelade, Sirup, Rosenzucker, -salz und -pfeffer hergestellt.

Die umweltverträgliche Pflanzenproduktion und das Ansiedeln vieler Nützlinge ist Familie Ruf dabei besonders wichtig. Egal ob Insekten, Vögel oder Säugetiere, den vielen Helfern bieten sie Lebensraum im naturnahen Rosengarten. Im ständigen „Arbeitseinsatz“ sind 10 Gänse, die das Gras zwischen den Verkaufsbeeten kurz halten. Getreide und Luzerne sorgen für einen gesunden Fruchtwechsel. 440 Legehennen in zwei Hühnermobilen liefern frische Eier und Mist als organischen Rosendünger.



## Bio live erleben

Die Rosenschule ist Mitglied im Netzwerk Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau und zeigt allen Interessierten, wie moderner Ökolandbau funktioniert.

### Verkaufszeiten:

Di - Fr 9.30 bis 13.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

Sa 9.30 bis 16.00 Uhr

Mitte Mai bis Ende Juli ist durchgehend ohne Mittagspause geöffnet und zusätzlich

So 14.00 bis 16.00 Uhr

Von Januar bis Februar ist wegen Winterpause geschlossen. Bestellungen können auch über die Internetseite aufgegeben werden.

→ Im **Rosenlädchen** erwartet die Besucher alles für den Rosengarten und die Rosenpflege sowie schöne Dinge rund um die Rose. Neben Büchern, Dekorationsartikeln, Stoffen, Bekleidung und Kosmetika gibt es dort auch Rosenkulinarika aus eigener Herstellung sowie frisches Bioland-Gemüse vom benachbarten Queerbeet Gemüsehof. Außerdem stehen Kaffee, Tee und Gebäck zur Selbstbedienung bereit und können im Rosengarten oder im Englischen Glashaus genossen werden.

→ Regelmäßig finden **Vorträge, Fachseminare und Veranstaltungen** zum Thema Rose statt, wie z. B. Schnitt- und Pflegekurse, Rosentage oder das Hagebuttenfest. Das ausführliche Seminarangebot gibt es auf Anfrage und auf der Internetseite.

## Betriebsspiegel

<b>Betriebsart:</b>	Rosengärtnerei
<b>Betriebsfläche:</b>	5 ha
<b>Produkte:</b>	Rosenpflanzen, Rosenblüten, Kulinarisches aus Rosenblüten, Biolandeier, Futtergetreide.
<b>Anbauverband:</b>	Bioland
<b>ÖKO-Kontrollnr.:</b>	DE-ÖKO-006

## Kontakt zum Hof



### Rosenschule Ruf

Zum Sauerbrunnen 35  
61231 Bad Nauheim-Steinfurth  
Tel. 06032 - 8 18 93  
Fax 06032 - 8 23 75  
E-Mail: [info@rosenschule-ruf.de](mailto:info@rosenschule-ruf.de)  
[www.rosenschule-ruf.de](http://www.rosenschule-ruf.de)

